

HELENE BARTHEL

8.2.1900 Grimma – [nach 1968 Hamburg]

Lehrerin, Wissenschaftliche Bibliothekarin

Sächsische Landesbibliothek

25.9.1936–15.10.1945 Wissenschaftliche Hilfsarbeiterin

Martha Marianne Helene Barthel, als Tochter des Baumeisters Karl Louis Barthel und dessen Frau Marie Helene, geb. Fröhlich, am 8. Februar 1900 in Grimma geboren, studierte in Leipzig Germanistik, Geschichte und Philosophische Propädeutik. Im Dezember 1926 legte sie in Leipzig ihre Lehramtsprüfung ab und wurde 1930 an der Universität Münster promoviert. Von Oktober 1930 bis September 1932 arbeitete sie als Volontärin an der Universitätsbibliothek Leipzig. Nach ihrer Prüfung für den Höheren Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken im März 1933 war Barthel an der Universitätsbibliothek Leipzig tätig. Von Januar bis August 1934 erstellte sie im Rahmen der Wissenschaftlichen Akademikerhilfe der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft an der Deutschen Bücherei Leipzig eine „Gesamtbibliographie des nationalsozialistischen Schrifttums“. Nach einer kurzen Beschäftigung im Kanzleidienst des Städtischen Steueramtes absolvierte Barthel ab Oktober 1935 einen einjährigen Vorbereitungsdienst an einer Leipziger Oberschule, um später gegebenenfalls ins Lehramt zurückkehren zu können.

Erst im September 1936 fand Barthel eine Anstellung im Bibliothekswesen. Sie wurde an der Sächsischen Landesbibliothek in Dresden als Wissenschaftliche Hilfsarbeiterin beschäftigt, „um in dem Kreise der wissenschaftlichen Beamten einen Parteigenossen zu haben“¹. Der NSDAP war sie bereits zum 1. April 1932 beigetreten. Doch ihre Parteimitgliedschaft hat sie, nach Aussage des späteren Direktors ►Hermann Neubert, „nie zu moralischem Zwang oder Denunziationen missbraucht“². Ihre mehrfachen Bemühungen um eine Beförderung zum Landesbibliothekar blieben erfolglos, da eine solche Stelle laut Stellenplan nicht zur Verfügung stand. Barthel übernahm das Fachreferat der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Zu ihren Aufgaben zählte auch die „Mitarbeit an der Bibliographie zur Sächsischen Geschichte und an der Redaktion des Jahreskataloges der Neuerwerbungen, Bearbeitung der Wochenausstellungen der Neuerwerbungen im Lesesaal und – als politische Aufgabe – die Durchsicht der bestellten Bücher auf ihre Ausleihfähigkeit“³. Nach der Auslagerung einiger Bestände der Landesbibliothek nach Schloss Weesenstein weilte sie für deren Betreuung im April 1945 in Weesenstein.⁴ Aufgrund ihrer NSDAP-Mitgliedschaft wurde sie im Juni 1945 suspendiert und zum 15. Oktober 1945 entlassen.

Über ihr Leben und ihre berufliche Tätigkeit nach Ende des Zweiten Weltkrieges – sie war damals 45-jährig – liegen nur wenige Informationen vor. 1949 lebte sie in Wuppertal-Elberfeld.

¹ Neubert an Wegner, 28.6.1945, SLUB, PA Barthel (Hervorhebung im Original). Hier täuschte sich Neubert – zum Zeitpunkt der Einstellung Barthels 1936 gab es bereits NSDAP-Mitglieder unter den Mitarbeitern: ►Dorothee von Watzdorf (seit 1925) und ►Ulrich Dähnert (seit 1933).

² Neubert an Wegner, 28.6.1945, SLUB, PA Barthel.

³ Ebd.

⁴ Vgl. Ministerium für Volksbildung, Abt. IV, an Bürgermeister von Weesenstein, 24.4.1945, HStA Dresden, 10701, Nr. 320/55, Bd. 2, fol. 280.

Von dort zog sie zunächst nach Flechtorf bei Braunschweig um, 1953 nach Villingen-Schwenningen, wo sie als Bibliothekarin und Kosmetikerin arbeitete. Im März 1965 siedelte sie nach St. Georgen über. Wenige Monate später war Helene Barthel in Hamburg wohnhaft, wo sie bis mindestens Juni 1968 lebte.⁵

Auswahlbibliografie

Der Emmentaler Bauer bei Jeremias Gotthelf, in: Veröffentlichungen der Volkskundlichen Kommission des Provinzialinstituts für Westfälische Landes- und Volkskunde, Münster 1931 (Zugl. Münster, Univ., Diss., 1930).

Quellen und Literatur

SLUB, PA Barthel, Helene
HStA Dresden, 13471, Nr. ZW 119, Akte 1
BArch, R 9361-IX/Kartei/1460007
Villingen-Schwenningen, Bürgeramt, Altkartei

⁵ Vgl. Villingen-Schwenningen, Bürgeramt, Altkartei. Für diese Informationen sei Julia Hornung, Bürgeramt Villingen-Schwenningen, Abt. Servicezentrum Schwenningen gedankt.